



Klinikum am Weissenhof



NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2023

KLINIKUM AM WEISSENHOF



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

- 1. Über uns..... 1
- 2. Die WIN-Charta 2
- 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement..... 4
 - Leitsatz 05: Energie und Emissionen 6
 - Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken 11
- 4. Weitere Aktivitäten 23
 - Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange 23
 - Umweltbelange 28
 - Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption..... 31
 - Regionaler Mehrwert..... 32
- 5. Unser WIN!-Projekt..... 34
- 6. Kontaktinformationen 36
 - Ansprechpartner 36
 - Impressum 36

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Als eines von sieben Zentren für Psychiatrie in Baden-Württemberg erfüllt das Klinikum am Weissenhof eine tragende Rolle in der Versorgung von Menschen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen. Für rund 17.000 Patient*innen, die jährlich versorgt werden, stehen derzeit verteilt auf sieben spezialisierten Fachkliniken 738 Planbetten bereit, davon 572 Plätze für die vollstationäre und 146 Plätze für die teilstationäre Behandlung sowie 20 Plätze für die „Stationsäquivalente Behandlung“ (StäB) im häuslichen Umfeld. Über 1.650 voll- und teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter*innen mit unterschiedlichen Professionen ermöglichen am Hauptstandort Weinsberg sowie an sieben Außenstandorten eine vielseitige Patientenversorgung in Wohnortnähe.

Mit ihren Angeboten in den Fachgebieten

- Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie
- Gerontopsychiatrie und Psychotherapie
- Suchttherapie
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

versorgen die Kliniken ein Einzugsgebiet mit mehr als einer Million Einwohner*innen.

Über alle Fachgebiete hinweg verfolgt das Klinikum am Weissenhof das Ziel, bei der Behandlung und Betreuung der Patient*innen das individuelle Lebensumfeld aktiv in die Versorgung einzubeziehen. Dafür entwickeln die Verantwortlichen vernetzte Angebote mit regionalen bzw. lokalen Partnern im gemeindepsychiatrischen Verbund und arbeiten eng mit weiteren sozialpsychiatrischen und somatischen Einrichtungen sowie niedergelassenen Ärzt*innen und Therapeut*innen vor Ort zusammen. Neben Kooperationen hält das Klinikum auch Beteiligungen, um gesellschaftlich relevante Aufgaben über den eigenen Behandlungsauftrag hinaus zu erfüllen. Als Mitgesellschafter der EWG Energie Weissenhof GmbH sichert sich das Zentrum eine wirtschaftliche, ressourcen- und umweltschonende Energieversorgung an seinem Hauptstandort.

Als Anstalt des öffentlichen Rechts strebt das Zentrum nicht nach Gewinnmaximierung, sondern investiert eventuelle Jahresüberschüsse mit Blick auf das Gemeinwohl in die Weiterentwicklung der psychiatrischen Versorgung. Die Finanzierung erfolgt nach dem Prinzip der dualen Krankenhausfinanzierung.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 - Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 - Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 - Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 - Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 - Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 - Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 - Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 - Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 - Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 - Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 - Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 - Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: Februar 2020

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

| | SCHWER- PUNKTSETZUNG | QUALITATIVE DOKUMENTATION | QUANTITATIVE DOKUMENTATION |
|----------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Leitsatz 1 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 2 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 3 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 4 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 5 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Leitsatz 6 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 7 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 8 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 9 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 10 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 11 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 12 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

| | |
|---|--------------------------|
| Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung | <input type="checkbox"/> |
| Zusatzkapitel: Klimaschutz | <input type="checkbox"/> |

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstützte WINI-Projekte: Initiative „miteinander e.V.“ und Kooperation mit Acker e.V.
(Bildungsprogramm CampusAckerdemie)

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Umfang der Förderung: Initiative „miteinander e.V.“: 1.000 Euro (2023)
Fördersumme für CampusAckerdemie 2024 insgesamt 8.925 Euro (inkl. MwSt.)

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Im Berichtsjahr 2023 haben wir schwerpunktmäßig die folgenden Leitsätze der WIN-Charta bearbeitet:

- Leitsatz 05: Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."
- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Leitsatz 05: Energie und Emissionen

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie liegt uns nicht nur die soziale Dimension, sondern auch ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt sowie der Schutz des Klimas besonders am Herzen. Deshalb möchten wir unser bisheriges Engagement zur Steigerung der Energieeffizienz in unserem Einflussbereich nochmals verstärken und die durch unser Handeln verursachten Treibhausgas-Emissionen systematisch verringern, ohne jedoch die Unterbringungs- und Behandlungsqualität für unsere Patient*innen zu beeinträchtigen. Bereits in den vergangenen Jahren haben wir uns bei vielen energierelevanten Entscheidungen für den Einsatz erneuerbarer Energien entschieden. Bei unserem weiteren Streben nach bestmöglicher Energieeffizienz können wir auf die umfassende Unterstützung unserer Belegschaft wie auch der Gremien unseres Krankenhauses und der landesweiten ZfP-Gruppe bauen.

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.

Unser Verantwortungsbewusstsein für die ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen unserer Arbeit ist ein Schlüsselwert unseres Unternehmens. Mit Blick auf unsere langfristige Existenzsicherung sowie die Generierung von nachhaltigen Mehrwerten für unser Umfeld würdigen wir nicht nur das wachsende Interesse der Mitarbeitenden sowie weiterer Anspruchsgruppen unseres Zentrums an Klima- und Umweltschutzbelangen, sondern wollen diese Haltung gezielt stärken. Dabei sehen wir in der jeweiligen Einflussphäre unserer Beschäftigten noch ungenutztes Potenzial für mehr Nachhaltigkeit.

Leitsatz 05: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Beim Klimaschutz und der Reduktion eigener Umweltauswirkungen liegt unser Fokus seit Langem auf nachhaltigen Energieeinsparungen. Über das von der Energie Weissenhof GmbH (EWG), eine Tochtergesellschaft unseres Unternehmens, betriebene Blockheizkraftwerk wird eine ökologisch ausgerichtete, energieeffiziente Nahwärmeversorgung unserer Einrichtungen am Hauptstandort Weinsberg sichergestellt.

Auf der Suche nach emissionsmindernden Lösungen im Gebäudebereich setzen wir nicht nur bei Neubau-Aktivitäten, sondern auch bei energetischen Sanierungen von Bestandsgebäuden auf erneuerbare Energien, allem voran Photovoltaik.

Um die klimaschädlichen Auswirkungen des Individualverkehrs zu minimieren, fördern wir die Nutzung des Öffentlichen Nahverkehrs durch Jobtickets oder die Bezuschussung des Deutschlandtickets für unsere Mitarbeitenden. Als Mitglied in der ZfP-übergreifenden Arbeitsgruppe „Fuhrparkmanagement“ streben wir auch danach, CO₂-Emissionen durch unsere Dienstfahrzeuge zu senken, u. a. indem wir der E-Mobilität in unserem Fuhrpark einen wachsenden Stellenwert einräumen.

Dank unserer großflächigen Parkanlage an unserem Hauptstandort können wir einen relevanten Beitrag zur Kompensation von gesundheits- und umweltschädlichen Emissionen leisten. Für diese positiven Klimaeffekte wollen wir weiterhin sorgen, indem wir uns kontinuierlich für einen vielfältigen und gesunden Pflanzenbestand kümmern und die Bodenversiegelung, wo immer möglich, vermeiden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- **Erneuerbare Energien:** Im Zuge der intensivierten Nutzung erneuerbarer Energiequellen haben wir unserem Energieversorger die Dachflächen eines Bestandsgebäudes unserer Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie zur Verfügung gestellt, um eine leistungsstarke Photovoltaik-Anlage zu installieren. Dies konnte in der Form leider nicht realisiert werden (Lieferengpässe, Insolvenz Dienstleister). Wir streben aber weiterhin an, einen möglichst nachhaltigen Energiemix zu erhalten und installieren, wo möglich, (Stichwort denkmalgeschützte Gebäude) selber Photovoltaikanlagen. Wie auf dem neuen Gebäude, der Clearing- und Kriseninterventionsstation P1, die 2022 baulich fertiggestellt und mit PV ausgestattet wurde.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



Insgesamt 75% der Dachfläche der neuen Clearing- und Kriseninterventionsstation wurde mit Photovoltaik-Paneele bestückt. Die 270 Paneele erzeugen etwa 66 Kilowatt-Peak und werden als Eigenstrom vom Klinikum verwendet.

- **Emissionen:** Um die Emissionskompensation, die unser Park ermöglicht, auch weiterhin auszuschöpfen, haben wir die Bepflanzung zukunftsorientiert umgestaltet, d. h. wir pflanzen vorrangig hitzebeständige Arten wie schwarze Maulbeere, Zerr-Eichen oder Japanische Schnurbäume.
- **CO2-Kompensation:** Wir reduzieren weiter Printprodukte zugunsten digitaler Lösungen. Um den CO2-Fußabdruck von noch verbliebenen Druckerzeugnissen zu kompensieren, gleichen wir klimaschädliche Emissionen nach Möglichkeit durch klimaneutralen Druck sowie durch Verwendung von Recyclingpapieren aus. Hierbei unterstützen wir die vom Druckunternehmen geleistete Kompensation durch einen pauschalen Mehrpreis, der sich an der bestellten Auflage orientiert.
- **Papier-/Druckvermeidung:** Auch bei internen Administrationsprozessen, etwa bei der Beantragung von Fortbildungen oder bei der Inanspruchnahme von Angeboten des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, schreitet die emissionsreduzierende Digitalisierung kontinuierlich fort. Mittlerweile ersetzen effiziente digitale Prozesse weitgehend die früher verwendeten Print-Formulare.
- **Energieeffizienz:** Zu unseren vielseitigen energetischen Maßnahmen zählt auch weiterhin der sukzessive Umstieg auf LED-Leuchtmittel sowie die Ausstattung mit „Green-IT“, d. h. energieeffiziente Technologien bei Endgeräten (z. B. Thin-Client-Systeme, Abschaltfunktionen) und stromsparende Kühlung unserer hauseigenen IT-Serverräume.
- **Energiesparimpulse:** Wir setzen auch auf verhaltensorientierte Maßnahmen und motivieren die Mitarbeitenden zu verantwortungsbewusstem Umgang mit Energie. Praktische Anstöße hierzu gibt unsere im Verbund mit den ZfP in Wiesloch und Winnenden konzipierte Kampagne „WWWir sind Energiesparer*innen“.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Im Rahmen der verstärkten Nutzung regenerativer Energiequellen ziehen wir unser Klinikgelände zudem als Windkraftstandort in Betracht. Es fanden bereits Gespräche mit verschiedenen Anbietern statt, an die wir wieder anknüpfen werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

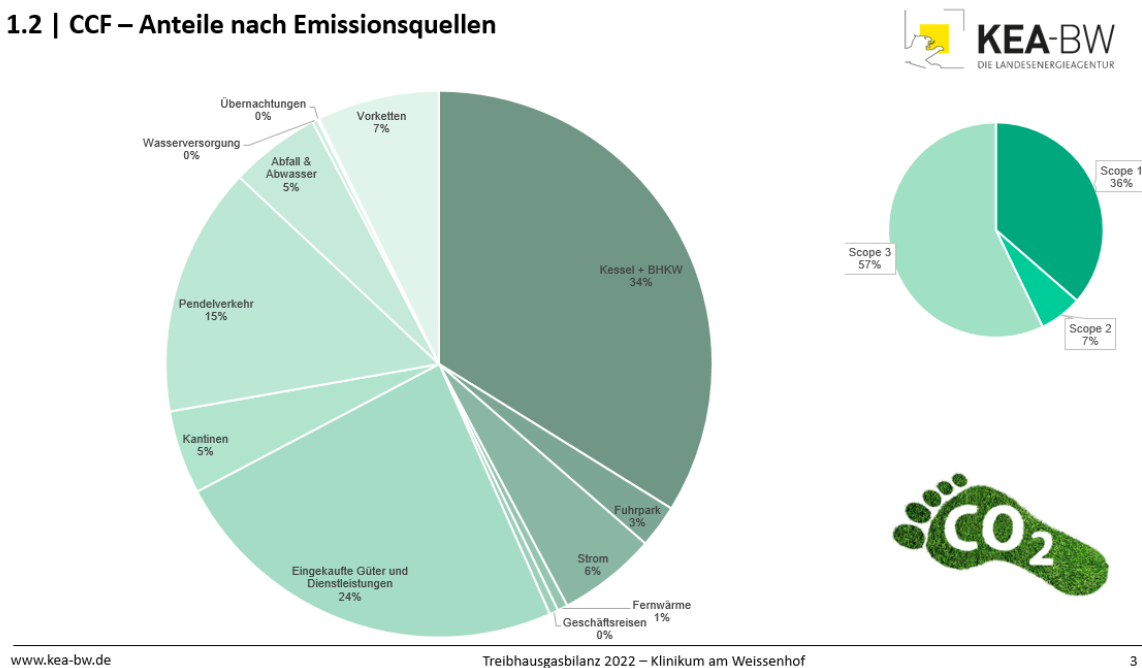
- Als hilfreicher Wegweiser zu bestmöglicher Energieeffizienz und verminderten Emissionen dient auch der „Grüne Kompass“ zum Umweltengagement im Klinikum am Weissenhof. Diesen hat unser Zentrum in Abstimmung mit den ZfP in Wiesloch und Winnenden für die Mitarbeitenden erarbeitet und veröffentlicht. In dem partizipativen Umweltprogramm halten wir in übersichtlicher Weise fest, über welche Maßnahmen wir in welchem Zeitraum zu unseren gesteckten Zielen gelangen wollen. Zugrunde liegen praktikable Kriterien, die Aufschluss über erreichte Fortschritte geben.
- Ein formuliertes Ziel aus dem Grünen Kompass für 2022 war hinsichtlich „Energie und Emissionen“: „Analyse über Bedarf und Umsetzungsmöglichkeiten von zentralen Druckerstellen in den Kliniken“. Im Folgejahr, also 2023, konnten an allen Außenstandorten des Klinikums zentrale Druckerstellen errichtet werden.
- Im Rahmen des im April 2022 abgeschlossenen Projektes KLIK green wurden von allen Projektteilnehmenden insgesamt über 100.000 Tonnen CO₂ eingespart. Das Klinikum hatte 18 Maßnahmen eingereicht, welche im Grünen Kompass weitergeführt werden. Aus dem Projekt KLIK green ist ein Netzwerk entstanden, an dem wir teilnehmen, um uns regelmäßig zu aktuellen Themen oder Ideen rund um Klimaschutzmöglichkeiten in Kliniken auszutauschen.



- Für die Realisierung der eingeleiteten Klimaschutzmaßnahmen und zur Forcierung von weiteren nachhaltigen Energieeffizienzprojekten wird unsere Geschäftsleitung, speziell der für Nachhaltigkeit gesamtverantwortliche kaufmännische Direktor, durch eine Fachkraft für Klimamanagement unterstützt. Unsere Klimamanagerin hat ihre Ausbildung im Rahmen des KLIK green Projektes für Krankenhäuser abgeschlossen.
- Wir haben in 2023 ein Energie-Audit durchführen lassen. Die Begehung fand Mai - Juli 2023 statt, der Bericht wurde im November 2023 vorgelegt. Die im Auditbericht vorgeschlagenen Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz werden nun sorgfältig geprüft und ggf. umgesetzt.
- Um die E-Mobilität in unserem eigenen Fuhrpark weiter voranzubringen wurde auf dem Klinikumsgelände eine weitere E-Ladesäule errichtet, für Fahrzeuge des Technischen Betriebs sowie für Fahrzeuge, die im Rahmen von StäB (Stationsäquivalente Behandlung) eingesetzt werden.
- Zudem setzen wir auf E-Mobilität beim Ausbau von StäB (Stationsäquivalente Behandlung), bei den Fahrzeugen handelt es sich größtenteils um E-Fahrzeuge.
- In 2023 haben wir einen Co₂ Footprint in Zusammenarbeit mit der KEA-BW erstellt. Dabei wurden alle 3 Scopes berücksichtigt und berechnet. Gesamtemissionen:
7.095,76 t Co₂e (4,43 t Co₂e/MA)

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

1.2 | CCF – Anteile nach Emissionsquellen



- Im Anschluss an den Co2 Fußabdruck wurde ein erster Maßnahmenkatalog erstellt, u.a. auf Basis der von der KEA-BW zur Verfügung gestellten Liste, ergänzt um weitere Ideen bzw. bereits geplante Maßnahmen.
Ein Ziel dabei ist die Erstellung eines Reduktionspfades für das Jahr 2030 sowie die Bestimmung der Restemissionen je Scope.
- An weiteren Maßnahmen wurden in 2023 umgesetzt:
 - Sanierung des Daches unseres Café Auszeit und Lädle im Park
 - Dachsanierung des Hauses 2 sowie Ausbau des DG mit energetischer Sanierung
 - Neue, 3-fach verglaste Fenster im Apotheken-Gebäude

INDIKATOREN

Indikator 1: Energieeinsparungen

- Fortlaufender Einspareffekt Blockheizkraftwerk: rd. 1/3 der benötigten Primärenergie

Indikator 2: Kompensation von Emissionen

- Im Jahr 2021 mussten auf dem Areal des Klinikums zehn Bäume aufgrund von Trockenheit und Erkrankungen gefällt werden. Um das Kompensationspotenzial des Parks nicht nur zu erhalten, sondern zukünftig noch zu stärken, wurden in 2021 rund 30 Bäume neu gepflanzt. Dabei wurde auf hitzebeständige Baumarten geachtet. Für das Jahr 2022 wurde der Baumbestand im Rahmen von Neupflanzungen um 30 weitere Bäume erweitert. Diese Maßnahmen werden fortlaufend umgesetzt, für jeden gefällten Baum wird mindestens ein neuer gepflanzt.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Indikator 3: Nutzung erneuerbare Energie

- Erzeugung von etwa 66 Kilowatt-Peak (75 % der Dachfläche des neuen Gebäudes der P1 ist mit 270 Photovoltaik-Paneelen bestückt.)

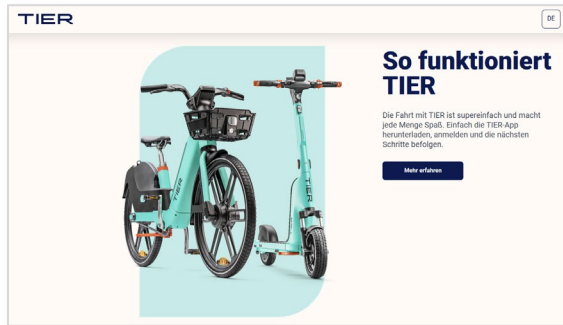
Indikator 4: Verringerung CO₂ Ausstoß

- Durch das Analysieren der unterschiedlichen Bereiche und einteilen in Scopes im Rahmen der Erstellung eines Co₂ footprints wurden Einsparpotentiale aufgezeigt. Hier müssen nun in den Folgejahren Ansätze zur Verringerung der eigenen Ausstöße gefunden werden. Durch Vergleich der Menge an Co₂ Ausstoß kann zukünftig eine Verringerung aufgezeigt werden.

AUSBLICK

- Die Dringlichkeit der globalen Energiewende veranlasst uns, auch im Einflussbereich unseres Unternehmens den größtmöglichen Beitrag zu leisten, um die notwendige CO₂-Neutralität zu erreichen. Daher werden wir den Leitsatz 05 auch weiterhin als Schwerpunktthema bearbeiten.
- Im Zuge der verstärkten Nutzung der Elektromobilität planen wir drei neue Ladesäulen sowohl für Mitarbeitende als auch für Besucher*innen und Anwohner*innen zu errichten. Dieses Projekt konnte in den Vorjahren leider nicht umgesetzt werden, soll aber im kommenden Jahr vorangetrieben werden. Auch Lademöglichkeiten für E-Bikes werden geprüft.
- Um weiterhin eine ökologisch ausgerichtete, energieeffiziente Nahwärmeversorgung sicherzustellen, investiert das Klinikum in die Erneuerung unseres Blockheizkraftwerkes. Für 2024 ist der Austausch des Blockheizkraftwerkes (BHKW 1) vorgesehen. Zudem arbeiten wir an einem Zeitplan für den Austausch des BHKW 2 im Anschluss.
- Um Möglichkeiten für den flächendeckenden Einsatz von Photovoltaikanlagen zu prüfen, ist ein Großprojekt vorgesehen, das potenzielle Optionen im gesamten Parkgelände des Klinikums beleuchten soll.
- Lassen sich umfassende Flächenversiegelungen nicht vermeiden (z. B. bei Neubauten oder bei Interimparkplätzen), kaufen wir Ausgleichsflächen dazu.
- Bei Strombedarf, den wir nicht selbst durch unser Blockheizkraftwerk erzeugen können, beziehen wir Ökostrom.
- An Baumaßnahmen am Standort Weinsberg sind für 2024 geplant:
 - neue 3-fach verglaste Fenster im Gebäude des Café Auszeit und Lädle im Park
 - Sanierung der Fensterfronten der Kirche auf dem Klinikumsgelände
 - Beginn mit der energetischen Dachsanierung des Hauses 3
- Am Standort Schwäbisch Hall sind für den Neubau eines Gebäudes für den Maßregelvollzug folgende energetische Maßnahmen geplant:
 - PV-Anlage auf jedem Gebäude und als Überdachung der Parkplätze
 - Bezug von Fernwärme, die mit Biogas in Blockheizkraftwerken erzeugt wird
 - Energetisches Bauen gemäß der aktuellen Energieverordnungen
- Im April 2024 sind wir eine Kooperation mit dem Unternehmen TIER und der Stadt Weinsberg zur Nutzung von E-Bikes und E-Scooter eingegangen und stellen Flächen für die Fahrzeuge bereit. Damit stehen E-Bikes und E-Scooter zur Verfügung, um zum Bus oder Bahnhof zu kommen, die Nutzung des ÖPNV's wird dadurch erleichtert.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



- Wir haben einen Förderbescheid erhalten über die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) i.H. von 83 TSD Euro. Dieser war die Basis für eine Beauftragung eines Ingenieurbüros (ab Februar 24) mit dem Ziel, einen Transformationsplan zu entwickeln: Es sollen Potenziale untersucht werden für die Wärmenutzung aus Grund- und Abwasser, Fließgewässer, Luft, Untergrund oder Wärmepumpen. Ergänzend kommt die Prüfung von Solarthermie, von Biomasse und Wärmespeicher dazu.
- Ab April 2024 werden die ZfP's in Weinsberg, Wiesloch und Winnenden durch einen für alle Zentren fest angestellten Energiemanager unterstützt. Aufgaben des Energiemanagers sind
 - die Entwicklung von energetischen Zukunftskonzepten, Energieeffizienzkonzepten, Konzepte zur regenerativen Energiegewinnung
 - Projektierung der Inbetriebnahme von Versorgungsanlagen (z. B. Kesselanlagen, PV-/ thermische Solaranlagen, Windkraftanlagen, Wärmepumpen)
 - Konzeptionierung und Projektmanagement für Energieeinsparmaßnahmen/Energieaudits
 - Beratung im Themenfeld Energieversorgung
 - Erarbeitung von energetischen Notfallkonzepten.

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Um geeignete Ansatzpunkte zum Umdenken und verantwortungsvollen Handeln zu entdecken, setzen wir bewusst Impulse und motivieren unsere Mitarbeitenden unsere Nachhaltigkeitsstrategie mitzutragen und mitzugestalten. Mit dem wachsenden Bewusstsein, dass sich eine umwelt- und klimabewusste Steuerung der Auswirkungen unserer Arbeit gemeinsam mit der Belegschaft wirkungsvoller realisieren lässt, haben wir den Leitsatz 12 als Schwerpunkt definiert. Wir sind überzeugt, dass jede einzelne Mitarbeiterin, jeder einzelne Mitarbeiter beim Entdecken und Erfassen der Umweltauswirkungen wertvolle Hinweise und zielführende Ideen einbringen kann.

Bei unseren Nachhaltigkeitsanstrengungen stehen wir vor einer besonderen Herausforderung, die mit unserer Kernaufgabe einhergeht: Die bedarfsgerechte, gemeindenahe und personenorientierte Versorgung psychisch erkrankter Menschen nach besten Qualitätsstandards lässt sich nicht immer konfliktfrei mit konsequentem Umwelt- und Klimaschutz vereinbaren. So ist beispielsweise ein optimales

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Hygienemanagement stets auch mit dem Einsatz von Einwegmaterialien verbunden. Bei Anforderungen, die die Sicherheit von Patient*innen und Mitarbeitenden betreffen, müssen wir unserem Anspruch, hochwertige medizinische Dienstleistungen sicherzustellen, absoluten Vorrang vor dem Nachhaltigkeitsprinzip der Wiederverwertbarkeit geben.

Sind Tätigkeiten im Klinikalltag mit nicht vermeidbaren Umweltbelastungen verbunden, so streben wir gemeinsam danach, die ökologischen Negativeffekte innerhalb unserer jeweiligen Einflussosphäre so gering wie möglich zu halten. Dies setzt nicht nur das umfassende Wissen über die umweltrelevanten Folgen voraus, sondern auch die individuelle Bereitschaft, den Schritt vom bloßen Erkennen zum folgerichtigen Handeln machen und Gewohnheiten am Arbeitsplatz zu ändern.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie wertschätzen wir alle zielführenden Verhaltensänderungen unserer Mitarbeitenden: beispielsweise öfter mit dem Rad zur Arbeit zu fahren, beim Mittagessen auch mal zur vegetarischen oder veganen Variante zu greifen oder vor dem Ausdrucken eines Dokuments nochmal zu überlegen, ob die elektronische Speicherung nicht ausreichend wäre. Je besser es gelingt, im Arbeitsalltag Energie zu sparen, Müll zu vermeiden, achtsam mit den bereitgestellten Ressourcen umzugehen, desto zügiger erreicht unser Klinikum die gesetzten Nachhaltigkeitsziele.

Im WWW-Verbund sind wir uns bewusst, dass unternehmerische Nachhaltigkeit nicht einfach „top down“ verordnet werden kann. Deshalb gehen wir in gemeinsamer Initiative den Weg, unsere nahezu 4.400 Mitarbeitenden in die Verantwortung und die Gestaltung einer zukunftsfähigen Umwelt und Gesellschaft einzubinden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN


- Inhaltliche Weiterentwicklung und Ergänzung des Wegweisers Grüner Kompass durch jährliche Formulierung konkreter Ziele sowie der für die Erreichung erforderlichen Maßnahmen
- Bereitstellung einer niederschwellig zu nutzenden, rein digitalen Version des Wegweisers Grüner Kompass



Titelseite Wegweiser „Grüner Kompass“

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Konsolidierung bereits eingeführter Aktivitäten und in Umsetzung befindlicher Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Grünen Kompass

 **5. Wo stehen wir?**
Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz

Umwelt- und Klimaschutz stehen schon seit vielen Jahren auf der Agenda unseres Klinikums. Doch erst mit dem Beitritt zur Nachhaltigkeitsinitiative des Landes Baden-Württemberg haben wir uns auch dazu verpflichtet, ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement vorzuhalten. Dank der bisher bereits unternommenen Aktivitäten zur Verbesserung unserer Ökobilanz sind wir nun in der Lage, an unsere Erfahrungen beim Umwelt- und Klimaschutz anzuknüpfen. Welche Projekte für mehr Nachhaltigkeit wurden bereits initiiert?

Eingeleitete Maßnahmen zur Stärkung der Nachhaltigkeit - ein Überblick

Im Folgenden sind Umwelt- und Klimaschutzprojekte mit unterschiedlicher Reichweite dargestellt, d. h. Maßnahmen, die

- a) wir im Schulterschluss mit unseren WWW-Schwistereinrichtungen verfolgen
- b) speziell unser Klinikum am Weissenhof über alle Unternehmensbereiche hinweg betreffen
- c) von engagierten Abteilungen und Ressorts unseres Klinikums auf den Weg gebracht und bereichsweise umgesetzt wurden.

Die jeweilige Untergliederung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

a) WWW-weite Projekte

Energieeffizienz
Mit dem Ziel nachhaltige Energieeinsparungen zu realisieren, haben wir die Versorgung von Wärme, Strom und Wasser bereits im Jahr 1998 an die gemeinsam mit der Fernwärme-gesellschaft Baden-Württemberg betriebene Energie Weissenhof GmbH (EWG) ausgegliedert. Über das von der EWG errichtete Blockheizkraftwerk stellen wir eine ökologisch ausgerichtete, energieeffiziente Nahwärmeversorgung unserer Einrichtungen am Hauptstandort Weinsberg sicher. Mit diesem energieeffizienten Einsatz von Brennstoff können wir mehr als ein Drittel an Primärenergie einsparen.

Telematik-Infrastruktur
Der intensivierte Ausbau digitaler Lösungen zur Optimierung von Management- und Kommunikationsprozessen wird die Ressourceneffizienz in unserem Krankenhausbetrieb

16

 **5. Wo stehen wir?**
Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz

weiterhin spürbar steigern. Dies gilt sowohl für die Patient*innen- und Personalverwaltung als auch für den verstärkten Einsatz telemedizinischer Anwendungen sowie für die Anbindung an das Telematik-Netz. In Kooperation mit den Zentren für Psychiatrie in Wiesloch und Winnenden startete im Herbst 2020 ein übergreifendes Projekt zum weiteren Ausbau der Telematik-Infrastruktur.

WWW Green IT

- > Wir achten beim Kauf von IT-Systemen auf Energieeffizienz & Umweltschutzlabels
- > Wir achten auf recyclebare Wiederverwertungen bei Zubehör (Maus & Tastatur)
- > Wir bilden immer mehr & weitere bisher papierbehaftete Prozesse elektronisch ab (Elektronische Patientenakte)
- > Wir kaufen verstärkt bzw. primär bei lokalen Händlern
- > Wir kühlen in den Serverräumen nicht den ganzen Raum, sondern nur die einzelnen Racks

- > Wir nutzen die Stromspar-Abschaltfunktionen von PC, Monitor & Drucker
- > Wir setzen vermehrt zentrale Abteilungs-/ Stationsdrucker ein, statt einzelne Arbeitsplatzdrucker
- > Wir verwenden in den Stationen energieeffiziente ThinClient-Systeme statt vollständige Personal Computer
- > Wir drucken vermehrt mit emissionsfreien Tintenstrahldruckern statt mit Laserdrucker

b) Klinikum am Weissenhof insgesamt

- > Das gesamte Gelände ist eine verkehrsberuhigte Zone
- > Auf Mülltrennung und Recycling wird Wert gelegt
- > Die Möglichkeit des Home Office ist gegeben
- > Überwiegend digitale Archivierung in den Abteilungen
- > Einführung und Verwendung von

Online-Formularen (Meldewesen)

- > Angebot des JobTickets für Mitarbeiter*innen
- > Vermeidung von Autofahrten zwischen den Standorten, Nutzung von Synergien und Einsatz von technischen Kommunikationsmitteln um z. B. Fahrten zu Besprechungen zu reduzieren
- > Ressourcenschonender Einsatz von Verbrauchsgütern wie z. B. Papier
- > Einsatz der elektronischen Patientenakte
- > Ausbau und Umstellung von Papier-Formularen auf Online-Formulare
- > Anreize zum Umdenken setzen:
Transparenz schaffen und Wissen vermitteln z. B. via Intranet, Aktionen und Projekte starten. Mitwirken ermöglichen beispielsweise durch niedrigschwellige Eingabe von Ideen bspw. im Intranet (Ideenboxen).

17

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

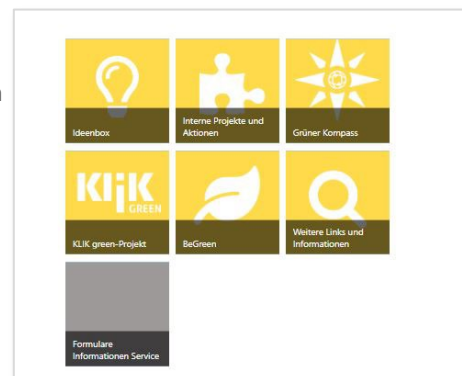
- Akzeptanzförderndes Sichtbarmachen des Umweltengagements, u. a. durch Einführung eines speziell entwickelten Signets und ansprechender Platzierung auf bspw. nachhaltigen Giveaway-Produkten, die auf das Umweltengagement aufmerksam machen



- Engagement bei Mitmachaktionen wie z. B. Teilnahme an den Nachhaltigkeitstagen des Landes Baden-Württemberg
- Persönliche Vorstellung des Umweltengagements beim Onboarding neuer Mitarbeitenden durch die Klimamanagerin
- Die Interne Klimamanagerin steht als Ansprechpartnerin für Umwelt- und Klimabelange bereit und engagiert sich als Nachhaltigkeitsbotschafterin



- Etablierung einer „Ideenbox“ für Nachhaltigkeitsthemen im Intranet, die niederschwellig und jederzeit erreicht werden kann



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Einführung einer gemeinsam von den ZfP in Weinsberg, Wiesloch und Winnenden konzipierten Energiesparkampagne, durch welche insgesamt rund 4.400 Mitarbeitenden angestoßen werden sollen, den Bedarf an Gas, Kohle und Öl zu verringern, energiepolitisch unabhängiger zu werden, Geld zu sparen und das Klima zu schützen. Seit Oktober 2022 werden regelmäßig praktikable Tipps zum Energiesparen und ressourcenschonenden Verhalten am Arbeitsplatz lanciert.



- Feste Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens als einer der 5 Leitthemen im 2023 neu erarbeiteten Unternehmensleitbild



Als zukunftsorientiertes Unternehmen tragen wir als einer der größten Arbeitgeber in der Region eine ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung. Wir achten sorgfältig darauf, unsere Ressourcen sinnvoll einzusetzen und nachhaltige Prozesse und Strukturen zu etablieren, um die Natur zu entlasten und zu erhalten. Hierzu zählen beispielsweise die effiziente Nutzung von vorhandenen Raumressourcen, die energieeffiziente Umsetzung von Bauprojekten oder ökonomische Materialwirtschaft und ein umweltfreundliches Abfallmanagement. Wir verpflichten uns, die Umwelt sowohl für die heutige Generation als auch für zukünftige Generationen zu schützen.

Wir regen alle unsere Mitarbeitenden an, ihr eigenes Verhalten zu reflektieren und Veränderungen vorzunehmen, um den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Wir möchten als Unternehmen durch Wissensvermittlung und Aufklärung das Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz stärken und Orientierung geben. Auch durch das aktive Einbringen von Ideen und Verbesserungsvorschlägen unserer Mitarbeiter*innen möchten wir neue Projekte in diesem Bereich initiieren und umsetzen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Der im Jahr 2021 zentrenübergreifend entwickelte Wegweiser Grüner Kompass wurde 2022 an den beteiligten Standorten Weinsberg, Wiesloch, Winnenden (WWW) eingeführt, mit dem Ziel fortan jährlich aktualisiert und fortgeschrieben zu werden. Die WWW-weite Projektgruppe aus den Verantwortlichen für Nachhaltigkeit tauscht sich regelmäßig zu anstehenden Themen aus und veranlasst die gezielte Weiterentwicklung des Grünen Kompass.

Aus dieser Initiative ging u. a. die Energiesparkampagne: *WWWir sind ... ** (Energiesparer*innen, Druckerschoner*innen, etc.) hervor. Seit Oktober 2022 werden regelmäßig praktikable Tipps zum Energiesparen und ressourcenschonenden Verhalten am jeweiligen Arbeitsplatz lanciert. Diese Empfehlungen stärken das Bewusstsein für Nachhaltigkeit, beispielsweise beim Lüften, Lichtausschalten, der Druckernutzung etc. Die Kampagne wurde in den drei Zentren in Weinsberg, Wiesloch und Winnenden solide etabliert. Insgesamt wurden bis März 2023 15 verschiedene Tipps an die Mitarbeiterschaft kommuniziert.

WWWir sind
ENERGIE-SPARER*INNEN CO₂

Die Preise für Energie sind derzeit enorm hoch und belasten uns alle privat - wie auch unsere Kliniken. Angesichts der sich verschärfenden Klimakrise und dem Krieg in der Ukraine sollten wir alle noch mehr Energie sparen um unsere Freiheit und Sicherheit zu schützen. Dabei zählt jeder noch so kleine Beitrag. Auch WWWir wollen Energie sparen und unsere Umwelt schützen. *Du auch? Dann mach einfach mit!*

DER GRÜNE KOMPASS

Unternehmensbereich im Klinikum am Herzenhof
Hilfsweg Straße 100
Postfachstrasse Zentrum Nordbaden

WWWir sind
STOBLÜFTER*INNEN

Wir lüften zwei- bis dreimal am Tag für ungefähr 5 Minuten. Dazu schalten wir die Heizung aus, öffnen alle Fenster und Türen soweit es geht und sorgen dadurch für ordentlich Durchzug und frische saubere Luft. Gekeimte Fenster sind tabu!

Auch WWWir wollen Energie sparen und unsere Umwelt schützen. *Du auch? Danke fürs Mitmachen!*

DER GRÜNE KOMPASS

Unternehmensbereich im Klinikum am Herzenhof
Hilfsweg Straße 100
Postfachstrasse Zentrum Nordbaden

WWWir sind
TEMPERATUR-REDUZIERER*INNEN

Wir orientieren uns an den empfohlenen Temperaturen für Büroräume und sparen mit jedem Grad weniger ca. 6% Heizenergie. Wir kleiden uns der Jahreszeit entsprechend, stellen nichts vor oder auf die Heizkörper und Türen halten wir geschlossen.

Auch WWWir wollen Energie sparen und unsere Umwelt schützen. *Du auch? Danke fürs Mitmachen!*

DER GRÜNE KOMPASS

Unternehmensbereich im Klinikum am Herzenhof
Hilfsweg Straße 100
Postfachstrasse Zentrum Nordbaden

WWWir sind
TREPPEN-STEIGER*INNEN

Treppensteigen ist nicht nur gut für Ihre Fitness, sondern auch für das Klima. Wenn Sie viermal täglich die Treppe anstelle des Aufzugs benutzen, sparen Sie bei 12 Stockwerken 0,6 kg CO₂ in vier Wochen. Bei 1.000 Mitarbeiter*innen sind das 600 kg CO₂ je Monat.

Auch WWWir wollen Energie sparen und unsere Umwelt schützen. *Du auch? Danke fürs Mitmachen!*

DER GRÜNE KOMPASS

Unternehmensbereich im Klinikum am Herzenhof
Hilfsweg Straße 100
Postfachstrasse Zentrum Nordbaden

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die visuelle Kommunikation über die Platzierung des Signets auf Give-aways für die Alltagsnutzung wie Brotdosen, Taschen, etc. stärkt die Identifikation mit dem Nachhaltigkeitsgedanken und verknüpft diesen mit einer positiven Konnotation.

Konkret wurden 2023 folgende Projekte und Themen im Klinikum am Weissenhof in Sachen Nachhaltigkeit verfolgt:

- Zur Verringerung von Brotresten wurde auf verschiedenen Stationen ein Pilotprojekt aufgesetzt. Gemeinsam mit den Patient*innen wurden Brotreste (unangerührt, nicht angebissen o.ä.) gezählt, erfasst und in einer Statistik zusammengeführt. Dadurch konnten Patient*innen ihr eigenes Verhalten reflektieren und den Umgang mit Lebensmitteln überdenken.

Oh no! Brot für die Tonne!

Brotresteerfassung im Rahmen des KLIK green-Projekts/Umweltengagements

Wie viel Brot landet bei uns am KaW bei den Speiseresten? Die Teams der Anlagenpflege und der Küche sind dieser Frage auf den Grund gegangen und haben über einen Monat unsere Brotreste erfasst.



Was wurde erfasst?

Es wurde der Rücklauf an Brot und Brötchen der Stationen auf den Tablettts und von den Essensboxen aufgenommen. Gezählt wurde nur das Brot/die Brötchen, die nicht angegessen waren.

- Gemeinsam mit der Küche konnten auf einigen Stationen Veränderungen bei der Brotbestellung herbeigeführt werden. Insgesamt wurden durch verschiedene Maßnahmen (z.B. Veränderung im Bestellsystem, Bestellung von halben Brotläben etc.) eine Reduktion von 38 kg Brotresten/Tag auf ca. 26 kg/Tag erreicht werden.
- Im Café Auszeit und Lädle im Park wurde das bereits gut verbreitete Re-Cup System eingeführt.
- Von der Wirtschaftsabteilung werden vorrangig gebrauchte, aber gut erhaltene Leitz-Ordner ausgegeben. Ein Deckblatt informiert die Mitarbeitenden über die Secondhand-Nutzung und regt zum Umdenken an, dass nicht immer alles neu bestellt werden muss.
- Auf einer Pilotstation wurden Eco-Swipe-Tücher eingesetzt - allerdings fand dies keine breite Zustimmung auch nicht von Seiten der Stabstelle Hygiene, so dass das Pilotprojekt beendet wurde.
- Müllsammel-Aktion auf dem Klinikumsgelände durch unsere Kita-Kinder:
Kinder können viel über Natur- und Umweltschutz lernen, wenn sie aktiv daran teilnehmen. Gemeinsam mit der Anlagenpflege sammelten Kinder der betriebseigenen Kita im Spätsommer 23 mit viel Eifer herumliegenden Müll auf dem Gelände, sortierten fachgerecht und entsorgten anschließend in den entsprechenden Tonnen. Diese Aktion hat nicht nur dazu beigetragen, dass unser Klinikgelände sauberer ist. Sie hat auch dazu beigetragen, dass die Kinder Verantwortung für ihre Umwelt und Natur übernehmen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

3 Tipps für weniger Müll im Park

Unterstützen auch Sie unsere Anlagenpflege, die unseren Park so schön und sauber hält:

1. Nutzen Sie wenn möglich Mehrwegverpackungen.
2. Nehmen Sie ihren eigenen Müll wieder mit oder entsorgen diesen in den dafür vorgesehenen Mülleimern.
3. Beim Fußweg durch das Klinikgelände den ein oder anderen Kaffee-2-Go-Becher oder Papierschnipsel einfach mal aufheben und mit zum nächsten Mülleimer nehmen ;).



- Richtet sich der Grüne Kompass in erster Linie an die Mitarbeitenden, gehen wir nun einen Schritt weiter, indem wir auch Patient*innen für Nachhaltigkeitsthemen interessieren wollen. In der Fachtherapie „Haushaltstraining“ in der Patient*innen alltagspraktische Fähigkeiten (wieder) erlernen oder verbessern sollen wird bspw. der Umgang mit Lebensmitteln und das Zubereiten von gesunden Mahlzeiten inkl. des Einkaufens geübt. Dabei setzen die Fachtherapeutinnen bewusst Impulse: Verwenden möglichst aller Lebensmittelteile, Vermeidung von Abfällen und Resten (Zwiebelschalen werden bspw. getrocknet und zu Gewürzsalz verarbeitet), Ideen zu meal-prepp und vieles mehr.
- Bei unserem Nachhaltigkeits-Engagement beziehen wir auch die soziale Nachhaltigkeit mit ein. Wir setzen uns aktiv dafür ein, Menschenrechte zu achten und zu schützen und jegliche Form der Diskriminierung zu verhindern. Unsere drei Zentren stehen für Weltoffenheit, Vielfalt und Toleranz und positionieren sich klar gegen rechte Ideologien. In unseren Einrichtungen arbeiten seit vielen Jahren Kolleginnen und Kollegen aus vielen Nationen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag dazu, die uns anvertrauten Menschen zu versorgen. Außerdem sind sie feste Bestandteile der Teams, über Freundschaften eingebunden in die Belegschaften und eine Bereicherung für das Zusammenleben“. Die Sicherstellung der medizinischen und pflegerischen Versorgung ist heute und in der Zukunft ohne diesen Beitrag nicht aufrechtzuerhalten.

Wir heißen Menschen aus dem Ausland oder mit Migrationshintergrund willkommen und wollen, dass sie sich bei uns wohlfühlen.

Aus diesem Grunde wurde die *WWir sind Demokratieschützer*innen!* Kampagne im Februar 2024 ins Leben gerufen. Wir positionieren uns sichtbar in der internen Kommunikation, auf social media oder in der externen Kommunikation bspw. mittels unserer E-Mail Signatur, die viele verschiedene Ansprechpersonen erreicht:

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



- In Anerkennung unserer Transformations-Bemühungen sind wir im November 2023 ins Finale des 16. Deutschen Nachhaltigkeitspreises eingezogen, als eines der 4 Krankenhäuser in Deutschland, denen die Transformation besonders gut gelingt.



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

- Für die Jahresplanung 2024/2025 des Grünen Kompass wurden wieder Ziele und Maßnahmen festgeschrieben. Bsp.:
 - Bislang ist die Suppe ein Bestandteil des Standardmenüs und wird häufig unverzehrt wieder in die Küche zurückgeschickt. Die Bestellweise der Suppe im Menü soll durch aktives Anwählen dieser Vorspeise verändert werden. Damit kann auch Patient*innen der nachhaltige Umgang mit Speisen aufgezeigt werden.
 - Gemeinsam mit der Küche soll Essen to go und die Einführung eines Pfandsystem für die Behältnisse geprüft werden.
- Die zentrenübergreifende Energiesparkkampagne *WWir sind ... ** (Energiesparer*innen, Druckerschoner*innen, etc.) wird in 2024 fortgeführt.
- Die Information und Kommunikation über Umwelt- und Klimathemen wird auf allen geeigneten unternehmenseigenen weiterhin Kanälen verbreitet.
- Die Teilnahme an externen Initiativen zur Förderung der Nachhaltigkeit, zum Beispiel an den Nachhaltigkeitstagen des Landes Baden-Württemberg wird auch 2024 durchgeführt.
- Ein eigener, klinikinterner Nachhaltigkeitstag wird im Frühjahr 2024 ausgerichtet. Übergreifendes Thema wird „Pflanzen“ sein mit viele verschiedenen Informations- und Mitmachangeboten. Wie z.B. Bauen von Insekten- und Bienenhotels, Pflanzentauschbörse, Herstellen von Kräutersalz und -ölen, Herstellen von Reinigungsmitteln auf Pflanzenbasis, Herstellen von Bienenwachstüchern mit Wachs unserer eigenen Bienen, Informationen zu Dünger-Alternativen u.v.m.



Aufruf und Info der Geschäftsleitung zum Nachhaltigkeitstag am 30.04.2024 im Intranet

- Beim Nachhaltigkeitstag können nicht nur Mitarbeitende, sondern auch Patient*innen an Aktionen teilnehmen und sich somit über nachhaltige Ideen und Anregungen informieren.
- Einige Stationen und Abteilungen bringen sich zudem ein, indem sie bereits im Vorfeld, bspw. im Rahmen der Arbeitstherapie, Insektenhotels fertigen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



Nachhaltigkeitstag am 30.04.2023 von 10:00 - 15:00 Uhr

Für diese Angebote auf der **FESTWIESE BEIM VERWALTUNGSGEBÄUDE** braucht es keine Anmeldung.
Alternativ bei schlechtem Wetter im Foyer des Verwaltungsgebäudes.
Patient*innen sind ebenfalls herzlich willkommen.

| Angebot | Beschreibung |
|----------------------------------|---|
| Infostand | Informationen rund um unser Umweltengagement, Treffpunkt, Anlaufstelle für Fragen,... |
| Infopoint der Geschäftsleitung | Nachhaltigkeit ist uns wichtig und als einer der 5 Themenschwerpunkte im Leitbild verankert. Mitglieder der Geschäftsleitung stehen für Gespräche und Fragen zum Grünen Kompass, der WIN Charta und unserem Nachhaltigkeitsengagement bereit. |
| Samen- und Pflanzentauschbörse | Sie bringen Ableger, Setzlinge oder Saatgut von zuhause mit - egal, ob Zimmer- oder Gartenpflanzen und tauschen mit anderen. So bekommen Ihre Pflanzen ein neues Zuhause und die Chance, groß zu werden und den neuen Besitzer*innen Freude zu bringen. |
| Kräuter- und Pflanzenrätsel | Kennen Sie sich aus mit Kräutern und Pflanzen? Erkennen Sie bspw. am Duft, um welches Kraut es sich handelt? Beim Kräuter- und Pflanzenrätsel gibt es zudem noch etwas zu gewinnen. |
| Bücher/Zeitschriften-Tauschstand | Der Förderverein stellt Bücher zum Thema zur Verfügung - zum Ausleihen, Tauschen oder zum Verschenken. Wer selber Bücher oder gut erhaltene Garten- bzw. Pflanzenzeitschriften zum Verschenken hat, darf diese gerne vorbeibringen. |
| Saatgutkugeln der Kita-Kinder | Unsere Kita-Kinder sind bereits fleißig dabei, Saatgutkugeln selber herzustellen. Diese werden am Infostand an Besucher*innen des Nachhaltigkeitstages verschenkt (so lange der Vorrat reicht)! |
| Infos zu Hochbeeten | Hochbeete erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, egal, ob im Garten oder auf dem Balkon. Dabei gibt es ein paar Dinge zu beachten, wie bspw. die Bewässerung erfolgen sollte. Beim Infostand stellen wir Hochbeete aus - mit und ohne Bepflanzung. |
| Insektenwürfel | Wer keine Möglichkeit hat, ein Insektenhotel aufzuhängen, kann vielleicht mit einem kleineren Würfel eine Nisthilfe anbieten. Die AT Holz hat mit Patienten des MRV einige Insektenwürfel gefertigt, wer sich dafür interessiert, kann beim Infostand vorbeikommen. |

Im Café Auszeit und im Lädle im Park gibt es (nicht nur) an diesem Tag auch vegane Snacks, ebenso gibt es den Mitnehm-Kaffee im Recup-System. Das Casino bietet am Nachhaltigkeitstag ein veganes Gericht an.

MITMACHAKTIONEN ohne ANMELDUNG, einfach vorbeikommen:

| Uhrzeit | Angebot | Beschreibung | Treffpunkt |
|--------------------------------|---|--|---------------|
| 10:00 - 15:00 | Kräutersalz, Kräuteröle und alternative Waschmittel | Um Lebensmittelverschwendung vorzubeugen und mehr Bewusstsein für nachhaltige Ernährung zu schaffen wird in der Therapieküche gezeigt, wie selber Kräutersalz oder Kräuteroil - aber auch Waschmittel mit Kastanien - hergestellt werden kann. | Therapieküche |
| 10:00 - 15:00 | Bienenwachstücher, alternativ Düngen mit Schafwollpellets | Bienenwachstücher sind eine prima Alternative zu Frischhalte- oder Alufolie. Hier wird gezeigt, wie diese hergestellt werden können, zudem gibt es im Voraus gefertigte Tücher (so lange der Vorrat reicht). Anstatt chemischem Dünger können auch Schafwollpellets verwendet werden. Infos dazu gibt es ebenfalls beim Bauernhof. | AT Bauernhof |
| 13:30 - 14:15 14:30 - 15:15 | Wild- und Wiesenkräuter Spaziergang im Park | Nicht nur im Beet oder im Garten wachsen Kräuter, auch auf Feld und Wiese... Selbst in unserem Park gedeihen verschiedene Wild- und Wiesenkräuter. Bei einem geführten Spaziergang können diese entdeckt werden. | Infostand |

MITMACHAKTIONEN mit ANMELDUNG:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmenden-Anzahl braucht es für die folgenden Mitmachangebote eine Anmeldung.
Dafür eine E-Mail an umwelt@klinikum-weissenhof.de senden mit der Angabe, welches Angebot Sie gerne besuchen möchten.

| Uhrzeit | Angebot | Beschreibung | Treffpunkt |
|--|----------------------------------|---|-----------------------|
| 10:00 Uhr - 11:30 Uhr | Baum- und Parkführung | Bei diesem Angebot handelt es sich eine „besondere“ Führung durch unseren schönen Park: mit Infos zu besonders alten, besonders seltenen, besonders großen, besonders klimaneutralen oder besonders schönen Bäumen und Sträuchern. | Infostand |
| 10:30 Uhr - 12:00 Uhr 13:30 Uhr - 15:00 Uhr | Insektenhotels selber herstellen | Zur Herstellung der Insektenhotels gibt es bereits vorgefertigte Rohlinge, die mit entsprechenden Materialien unter fachkundiger Anleitung befüllt werden. Die Insektenhotels können im Anschluss gerne mit nach Hause genommen werden. | Hof der Anlagenpflege |

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Zentrale Aufgabe aller Zentren für Psychiatrie in Baden-Württemberg und damit wichtiges strategisches Ziel ist, weiterhin die gute und umfassende Versorgung psychisch erkrankter Menschen. Ergänzend wurden im März 24 in der „Strategie 2024“, an der sich alle ZfP`s orientieren, vier weitere relevante Ziele formuliert. Fester Bestandteil der strategischen Ausrichtung für die kommenden vier Jahre ist „Nachhaltigkeit herstellen“ als umfassendes Unternehmensprinzip.



NACHHALTIGKEIT HERSTELLEN



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN



NACHHALTIGKEIT GEHÖRT ZU DEN WESENTLICHEN UND SEIT VIELEN JAHREN GELTENDEN ZIELSETZUNGEN DER UNTERNEHMERISCHEN TÄTIGKEIT DER ZFP GRUPPE.

- Nachhaltigkeitsstrategie und kontinuierliche Überprüfung der Zielerreichung
- Aktiver Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen und Luftverschmutzung (bspw. über Energiesparkampagnen)
- Nachhaltige Finanzanlagen und neue Finanzierungsinstrumente
- Erhalt und aktive Unterstützung von Biodiversität
- Berücksichtigung der gesamten Lebenszykluskosten eines Gebäudes bei Investitionen im Baubereich

Die ZfP, und somit auch unser Zentrum, versteht Klimaschutz und den Schutz natürlicher Lebensräume als umfassende Querschnittsaufgabe und Teil des gesellschaftlichen Auftrags. Nachhaltigkeit bedeutet neben Optimierung des Energieeinsatzes und Reduzierung von CO₂ auch, dass sämtliche Entscheidungen und Prozesse auf ihre Verträglichkeit und ihre Auswirkung auf die Ausschöpfung natürlicher Ressourcen geprüft werden.

Die Handlungsfelder der ZfP-Nachhaltigkeitsstrategie betreffen grundsätzlich alle ESG Kriterien (Environmental, Social and Governance).

4. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 - MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Aktivitäten und Entwicklungen:

- Einbindung Personalrat, Jugend- und Auszubildendenvertretung, Schwerbehindertenvertretung sowie Beauftragte für Chancengleichheit in für Arbeitnehmerrechte relevanten Entscheidungen
- Interne Sprachkurse „Deutsch als Fremdsprache“ für Mitarbeitende mit Migrationshintergrund
- Broschüre mit Empfehlungen und Beispielen zur Anwendung von gendersensiblen Formulierungen und Angebot von Schulungen für das Personal in Sekretariaten (Pflichtschulung), Schreibdienst und Öffentlichkeitsarbeit
- Verstärkte Verwendung gendersensibler Sprache im geeigneten Kontext
- Seminarangebote im Innerbetrieblichen Fortbildungsprogramm gesellschaftlich relevanten Themen wie „Kultursensible Pflege“ und „Umgang mit Transgender-Personen“, „Gewaltfreie Kommunikation“, „Selbstverteidigung für Frauen“, „Hate Speech“, „Familie und Beruf organisieren“, „Chancengleichheit“, „Altersgemischte Teams potenzialorientiert/gesund führen“, „Älter werden im Beruf“,...
- Speex - digitales Sprachlernprogramm (für medizinisch/pflegerische Begriffe) - zur Unterstützung bzw. zum Abbau von Sprachbarrieren
- Auf der Homepage Veröffentlichung verschiedener Inhalte mit Basis-Infos in Fremdsprachen sowie in „leichte Sprache“
- Regelmäßige Teilnahme an der „Great Place To Work“ Befragung
- 2023: Ausweitung der Implementierung von Kommunikationswänden (CoWin) zum Spannungsabbau und zur Kommunikationsförderung, auch für intelligenzgeminderte Menschen, mit dem Ziel der Prävention und Reduktion von Zwangsmaßnahmen
- 2023: Auseinandersetzung mit dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und Beginn mit dem organisatorischen Verfahren
- Oktober 2023: Ausrichtung der Veranstaltung „FrauenZeit“ ausschließlich für Mitarbeiterinnen des Klinikums am Weissenhof, organisiert durch die Beauftragte für Chancengleichheit

Ausblick:

- Dezember 2024: Veranstaltung FrauenZeit, organisiert durch die Beauftragte für Chancengleichheit, Neu: Ein Besuch der Veranstaltung wird auch Männern ermöglicht
- 2024: Kursangebot Im Rahmen der Innerbetrieblichen Fortbildung: Finanzielle Selbstbestimmung - Frauen stärken ihre Geldbiografie
- Abonnement Zeitschrift in leicht verständlicher Sprache in einer Klinik, Testung auch in anderen Kliniken

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Prüfung auf Pilotstationen und anschließend Ausweitung von Unterstützungsmöglichkeiten zur Überwindung von Sprachbarrieren (Fremdsprachen) durch Einsatz von verschiedenen Übersetzungsgeräten und Dolmetscherdiensten speziell für Krankenhäuser
- Ausweitung der Arbeitsgruppe zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, um die Bestimmungen sorgfältig umzusetzen

LEITSATZ 02 - WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Strukturiertes Einarbeitungskonzept, beginnend mit einer 3-tägigen Onboardingveranstaltung und anschließendem 2-monatigem Einarbeitungskonzept
- Arbeitsplatzsicherheit
- Flexible Arbeitszeitmodelle: Teilzeitarbeitsplätze, Job-Sharing
- Hohe Arbeitsplatzflexibilität durch Möglichkeit der Telearbeit und Homeoffice
- Moderne Arbeitsplätze in multiprofessionellen Teams
- Betriebsausflüge und Teamtage
- Mitarbeiterjahresgespräche u. a. zur individuellen Förderung
- Finanzielle Unterstützung der Fachweiterbildung für Ärzt*innen
- Angebot der Horizonterweiterung durch Möglichkeit der bereichsübergreifenden Rotation und Hospitation
- Möglichkeit zur Förderung der akademischen Karriere (Promotion)
- Individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung beim Wiedereinstieg ins Berufsleben
- Familienfreundlicher Sonderurlaub zur Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen
- Lebensnahe Unterstützungsangebote (z. B.: Kontaktlisten für Haushaltshilfen und Babysitter oder Reinigungshilfen)
- Bedarfsgerechte Kinderbetreuungsmöglichkeiten durch die betriebseigene Kita "Villa Zauberbaum"
- Eigene Ferienbetreuungsangebote sowie Informationen über externe Angebote durch die Beauftragte für Chancengleichheit
- Ausrichtung eines „Kindertags“, speziell für Kinder von Mitarbeitenden
- Erste Hilfe-Starterset bei Geburt
- Gerontopsychiatrische Fachberatung für Mitarbeitende mit pflegebedürftigen Angehörigen
- individuelle Beratungsangebote hinsichtlich Berentung
- Attraktive betriebliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- Attraktives Pensionärstreffen
- Interne Fortbildungsangebote zu Themen wie „Familie und Beruf organisieren“ und „Angehörigenpflege und Beruf“
- Unterstützung der Gesundheit und Fitness der Mitarbeitenden über das betriebliche Gesundheitsmanagement

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Gesundheitsfürsorge, u. a. durch ergonomische, elektronisch höhenverstellbare Schreibtische
- Verfügbarkeit eines betriebseigenen Fitness-Studios und Angebot von Sportgruppen
- Zudem auf Wunsch individuell angeleitetes Training durch unsere Sporttherapeut*innen
- Vielfältige Speisenangebote im Personalcasino: täglich drei Menüs (Frischkost) aus der eigenen Küche mit "Slow Food"-Ausrichtung sowie Ausweitung des Angebots an vegetarischen und veganen Speisen
- Massage-Sesseln (brain light) für den Aussenstandort in Schwäbisch Hall
- Übernahme der Kosten und Organisation der Teilnahme beim Heilbronner Firmenlauf im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Betriebsinterne Impfangebote (Corona, Grippe), die während der Arbeitszeit in Anspruch genommen werden können
- Möglichkeit der Inanspruchnahme der „kollegialen Ersthilfe“ (speziell geschulte Mitarbeitende, die niederschwellige kollegiale Erstbetreuung nach belastenden Ereignissen leisten)
- Breites Angebot an Mitarbeiterrabatten und Benefit-Programmen, wie z.B. Vergünstigungen bei lokalen Unternehmen und überregionalen Händlern und Onlineshops sowie Sondertarife bei Versicherungen
- Incentive-Aktionen für Mitarbeitende, etwa kostenloses Eis für Alle im heißen Sommer
- Geschenke für alle Mitarbeitenden zu Weihnachten und Ostern von der Geschäftsleitung
- Job-Ticket für öffentlichen Nahverkehr sowie NEU ab 2023: Bezuschussung des Deutschlandtickets
- Kostenlose Parkplätze für Mitarbeitende, die auf die PKW-Anfahrt angewiesen sind, sowie Schaffung Interimparkplatz für zusätzliches kostenloses Parken
- Bei Bedarf: Günstige Wohnmöglichkeiten in Personalwohnheimen und Unterstützung bei der Wohnungssuche, u. a. durch möblierte „Ankerwohnungen“ zur Überbrückung bei der Suche nach passendem Wohnraum
- Erfassung und Evaluierung der Mitarbeiterbelange (Great Place to Work®-Benchmarking, eigene Befragungen zur Güte von Kommunikation und Transparenz)
- Teilnahme am Audit des strategischen Personalmanagementinstruments „Audit berufundfamilie“
- 2023: Infotag für beurlaubte Kolleg*innen
- 2023: Weihnachtsmarkt vor dem Casino an mehreren Tagen, mit kostenlosen Speisen und Getränken, Gewinnspielen etc. für alle. Ausgabe der Speisen und Getränke durch Geschäftsleitung und Führungskräfte
- 2023 Sauna-Aktion: Mitarbeitende erhalten in der kalten Jahreszeit, einmal im Monat einen 10 € Gutschein für eine Sauna ihrer Wahl
- Ab 2024: Organisation von "Alleinerziehendentreffs" zu dem auch alleinerziehende Väter eingeladen sind
- Jährlicher Geldbetrag für Aktivitäten zum Betriebsklima
Neu ab 2024: Erhöhung des Betrags von 15 € auf 30 € pro Person
- Neu seit 2024: Familienberatung - aktuelle Infos zu rechtlichen Neuerungen im Intranet (z.B. Neuregelungen zu Kinderkranktage oder Neuregelung der Änderung bei partnerschaftlicher Aufteilung der Elternzeit)
- Neu seit 2024: systematisches Preboarding, Involvement und Abschluss der Candidate Journey, bereits vor Antritt des Dienstes durch Zusendung persönlicher Botschaften und relevanter Unterlagen zu Benefits, Organisatorischem und Wissenswertem

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ausblick:

- Abschluss Dienstvereinbarung hinsichtlich Ausfallmanagement
- Einführung des Angebots Jobrad
- Einsicht von extern auf den Dienstplan über eine Portallösung des Dienstplanes, Erfassung der Zeiten darüber im Homeoffice (Derzeit befindet sich das Projekt im Pilotbetrieb)
- Bereitstellung von Wohnungsmöglichkeiten und Ankerwohnungen für neue Mitarbeitende für den MRV in Schwäbisch Hall
- Umwandlung von klinikeigenen Wohnung in der Langzeit-Vermietung in sog. Boarding-House Vermietung als Ankerwohnungen für neue Mitarbeitende
- Kooperation mit der Stadt Schwäbisch Hall bzgl. Kinderbetreuungsmöglichkeiten für Mitarbeitende im MRV in Schwäbisch Hall
- Einführung Wellpass für Mitarbeitende an den Aussenstellen, die keine Möglichkeit haben, das betriebseigene Fitness-Studio zu nutzen
- Kidszone - einmal im Monat Betreuung der Mitarbeitenden-Kinder an einem Samstag mit verschiedenen Workshops inkl. Angebot Mittagessen
- Pilot-Projekt zur Einführung von kostenlosen Hygieneartikelspendern
- Gutscheingeschenke für besondere Ereignisse (Runde Betriebszugehörigkeitsjubiläen, Renteneintritt)
- Gemeinsames Fest am Jahresende für Jubilare und Rentner des laufenden Jahres
- Pilotprojekt zur Hausaufgabenbetreuung mit einer App
- Reaktivierung AG 55+

LEITSATZ 03 - ANSPRUCHSGRUPPEN

Aktivitäten und Entwicklungen:

- Stärkung Partizipationsmöglichkeiten der Patient*innen an Therapieentscheidungen
- Ausbau Behandlungsvereinbarungen von Patient*innen für den Krisenfall
- Einführung in weiteren Klinikbereichen von partizipativen Behandlungsansätzen wie z. B. Recovery-Konzept und Safewards
- Digitale Ideenbox des Klinischen Ethikkomitees im Intranet für Anregungen und Hinweise (auf Wunsch auch anonym)
- Fortsetzung des konstruktiven Austauschs mit Partnereinrichtungen, Behörden, Verbänden, Selbsthilfeorganisationen sowie Kostenträgern unserer Leistungsangebote
- Aktive Öffentlichkeitsarbeit zu Themen rund um die Psychiatrie und Gesundheit über vielfältige Kommunikationskanäle, u. a. jährliche Teilnahme an „Welttag für seelische Gesundheit“
- Weiterer Ausbau der Genesungsbegleitung durch psychiatrienerfahrene Personen in einzelnen Kliniken
- Finanzielle Unterstützung bei der Weiterbildung zu Genesungsbegleiter*innen
- Regelmäßige Durchführung des „Runden Tisches“ mit Vertretern der Stadt Weinsberg, der Polizei, des Klinikums und der Bürgerinitiative Forensik

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Information und Austausch mit der Bevölkerung in Schwäbisch Hall bzgl. Maßregelvollzug und des Neubaus
- Angebot von Pressegesprächen 1x/Jahr zu allgemeinen Themen, zusätzlich zu anlassbezogenen Pressegesprächen
- Kostenloser SMS-Informationsservice für interessierte Bürger*innen und Anwohnende über wichtige Informationen
- Neubelebung Dialog am Hauptstandort zwischen Patient*innen, Angehörigen und professionellen Behandlungsteams
- 2023: Etablierung Dialog am Außenstandort Standort Schwäbisch Hall sowie einer Angehörigengruppe
- 2023: Projekt „Stabil bleiben“ im Rahmen der Fachweiterbildung Psychiatrie (Erstellung einer Broschüre mit Listung von Unterstützungsmöglichkeiten von Angehörigen und Patient*innen)
- 2023: gemeinsam mit dem Landratsamt Heilbronn, drei Städten und Gemeinden sowie weiteren Netzwerkpartnern Gründung des „Netzwerkes Demenz Landkreis Heilbronn“ um die Lebensqualität von Menschen mit Demenz zu verbessern
- 2023: Organisation eines Fachtages Demenz im Klinikum mit ca. 120 Teilnehmenden
- Ab 2023: Deeskalationsschulungen für Mitarbeitende im patientenfernen Bereich mit Patientenkontakten wie beispielsweise im Patientenservice, Kasse, Wäscherei
- 2023: Diskussionsreihe in L-TV mit der Pflegedirektion zu pflegerellevanten Themen
- 2023: Angebotserweiterung am Standort Schwäbisch Hall für „Mütter oder Väter mit Begleitkind“
- 2023: Veranstaltung gemeinsam mit der Jugendhilfe Region Heilbronn-Franken mit dem Thema Psychische Erkrankungen von Eltern mit rund 200 Teilnehmenden aus Jugendeinrichtungen, Wohngruppen, Jugendämtern und ähnlichen Einrichtungen
- 2024: zeitlich unbegrenzter WLAN Zugriff in allen Patienten-geführten Bereichen

Ausblick:

- Ausbildung zur Genesungsbegleitung als Stipendiat-Angebot
- Beteiligung an einem Patientenportal (Curamenta)
- Implementierung Digitales Wegeleitsystem für Patient*innen und Mitarbeitende
- Teilnahme am Projekt „Stark im Sturm“, zum Aufbau von Kinderbeauftragten auf Stationen und Ambulanzen
- Ausweitung Angebot für Mütter oder Väter mit Begleitkind in der Klinik für Psychosomatische Medizin am Standort Heilbronn
- Etablierung von sogenannten GL-Cafés um niederschwellig Kontaktmöglichkeiten von Mitarbeitenden der Basis zu Mitgliedern der Geschäftsleitung zu ermöglichen
- Angesichts der anhaltend steigenden Belegungszahlen im baden-württembergischen Maßregelvollzug wird das Klinikum auch weiterhin seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht und beteiligt sich an der Beseitigung von Kapazitätsengpässen. Am Außenstandort Schwäbisch Hall ist die Etablierung einer spezialisierten Maßregelvollzugseinheit für suchtkranke Patient*innen in einem eigens dafür errichteten Klinikneubau geplant. Die Vorbereitungen dafür laufen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Umweltbelange

LEITSATZ 04 - RESSOURCEN

Aktivitäten und Entwicklungen:

- Forcierung Digitalisierung: Ausbau digitaler Patientenakte im Rahmen der Anbindung an die Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen sowie konsequente Umstellung auf digitale Personalakte
- Reduktion Müllaufkommen sowie Schulungen auf den Stationen zur richtigen Mülltrennung
- Abgabe Speiseabfälle an nahegelegene Biogasanlage
- Minimierung Papierverbrauch, u. a. durch Umstellung gedruckter Broschüren auf digitale Ausgaben (z. B. Geschäftsbericht)
- Geschäftsausstattung auf Recyclingpapier
- Bezug Werbemittel mit Nachhaltigkeitszertifikaten
- Ressourcenschonende Einkäufe und Vermeidung langer Lieferwege im Beschaffungswesen
- Angebot veganer Gerichte im Speiseplan für Mitarbeitende und Patient*innen
- Neu 2023: Überarbeitung Leitfaden zur besseren Mülltrennung im Verwaltungsbereich
- 2023: Abschluss des Projektes „Reduktion von Brotresten“ auf Pilotstationen und Prüfen von Maßnahmen für das ganze Haus. Insgesamt konnte von 39 kg auf 27 kg Brotreste /Tag reduziert werden

Ausblick:

- Prüfung und Planung klimafreundlicher Speiseplan für Patient*innen und Mitarbeitende in 2023 konnte nicht umgesetzt werden, wird in 2024 fortgeführt
- Weitere Umstellung auf Online-Formulare in sämtlichen Management- und Verwaltungsbereichen

LEITSATZ 06 - PRODUKTVERANTWORTUNG

Aktivitäten und Entwicklungen:

- Leitliniengerechte und evidenzbasierte Versorgung der Patient*innen
- Konsequente Qualitätsorientierung
- Teilnahme am Qualitätssystem KTQ® mit externer Auditierung im dreijährigen Rhythmus
- Quartalsweise Stichtagsbefragung in der Erwachsenenpsychiatrie
- Systematische Abfrage bei der Entlassung zur Behandlungszufriedenheit bei Patient*innen und Angehörigen in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- Strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement
- Kontinuierlicher Kontakt und Austausch mit den relevanten Stakeholdern
- Betriebliches Vorschlagswesen
- Erhalt der hohen Fachkraftquote zur Sicherung der Qualität in der Patientenbehandlung durch gezielte Unterstützungs- und Qualifizierungsmaßnahmen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Zentrenübergreifende Durchführung von Risikoaudits für medizinisch-pflegerische Belange
- 2022: Prüfung der Handlungsempfehlungen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit
- Berichtssystem für kritische Zwischenfälle CIRS (Critical Incident Reporting-System) zur anonymen Meldung von kritischen Ereignissen und Beinahe-Schäden in Einrichtungen des Gesundheitswesens.
- Überarbeitung, Weiterentwicklung und 2023 Implementierung des Unternehmensleitbilds
- 2023: KTQ®-Rezertifizierung mit 93,1 Prozent der erreichbaren Punkte. Damit sind wir zum derzeitigen Stand die Klinik mit dem besten Ergebnis einer Zertifizierung!
- 2024 Inbetriebnahme der neuen Krisen- und Clearingstation P1 zur Verbesserung der akut-psychiatrischen Versorgung

Ausblick:

- Qualitätsmanagement-Facharbeitsgruppe prüft Möglichkeiten für Zuweiserbefragung sowie ggf. Befragung nachbetreuender Einrichtungen
- Aufnahme von weiteren Risikoaudits
- Ausweitung von Fachtherapie-Angeboten auf den Aktustationen
- Erweiterung von Fortbildungsangeboten für Schüler*innen der Pflegefachschule und für Ärzt*innen mit Simulationstechnik (Stichwort Nursing Anne)
- Entwicklung von Schutzkonzepten für vulnerable Patientengruppen, klinikenübergreifend

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 - UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Aktivitäten und Entwicklungen:

- Aus- und Weiterbildung von insgesamt 70 Pflegefachkräften in unserer eigenen Pflegefachschule, einschl. der ausbildungsintegriert Studierenden Pflege (insgesamt 9) im Jahr 2023
- Übernahme von 18 der insgesamt 20 Absolvent*innen, die 2023 ihre Ausbildung zur Pflegefachperson erfolgreich beendet haben, in ein festes, unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Förderung von akademischen Fachkräften im berufs begleitenden Studium Pflege, etwa durch Angebot eines Bachelorstudiengang im Bereich Pflege
- Wissenschaftliche Begleitung der Curriculums-Entwicklung zur Generalistik
- Angebot von Stipendien für Medizinstudierende
- Angebot von DHBW-Studiengängen in weiteren Berufsfeldern wie Soziale Arbeit und BWL-Gesundheitsmanagement)
- Angebot von Stipendien für Genesungsbegleiter*innen
- Weiterbildungsangebote und attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für Mediziner*innen
- Systematische Leistungsvernetzung mit Angeboten anderer Gesundheitssektoren in der Region
- Personalgewinnung und -bindung als strategisches Projekt auf Zentrumsebene festgelegt durch Geschäftsleitung

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Umfassende Digitalisierung der Pflegefachschule durch digitale Boards, Zugang zu Lernplattformen sowie Ausstattung der Auszubildenden und Lehrer*innen mit modernen Endgeräten und zeitgemäßer Software
- Verwendung von Simulationstechnik für den Unterricht und für die Weiterbildung - Nursing Anne Simulator (Patientensimulator)
- 2023: Inbetriebnahme einer Clearing- und Kriseninterventionsstation, dadurch Schaffung neuer, attraktiver Arbeitsfelder sowie Entlastung der Mitarbeiter*innen im derzeitigen Akutbereich
- Ab 2023 gezielte Förderung von Nachwuchsführungskräfte in der Pflege durch Traineeprogramm
- 2023: Wissenschaftlich begleitete Entwicklung eines curriculums für die neue generalistische Ausbildung

Ausblick:

- Entwicklung eines Förderprogramms für Physician Assistants
- Angebot einer Studienförderung für weitere Berufsgruppen (z.B. Fachtherapien) analog der Studienförderung für die Pflege
- Geplant ist, vermehrt pflegefachliche Veröffentlichungen auf den Weg zu bringen, um unsere Fachexpertise sichtbarer zu machen
- Planung eines Skills Lab-Centers, um Fort- und Weiterbildungen gemeinsam unter einem Dach anbieten zu können. Der Fokus liegt dabei auf erfahrungsbezogenem Lernen.

LEITSATZ 08 - NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Aktivitäten und Entwicklungen:

- Beteiligung an Forschungsprojekten durch Fachkliniken
- Sicherung Wissenstransfer durch lehrbeauftragte Professor*innen aus unserem Klinikum
- Ausbau und bessere Vernetzung von neuen Hilfeformen für schützenswerte Personengruppen, denen bislang noch keine adäquate Unterstützung zuteilwurde
- Stufenweise Einführung des Stationskonzept Safewards und Adaption an die aktuellen Rahmenbedingungen
- Weiterentwicklung psychiatrischer Versorgung durch konstruktiven Austausch und Mitarbeit innerhalb von Netzwerken und Aktionsbündnissen, in Fachgruppen und mit der Politik
- Eruiere des Bedarfs an neuen Konzepten, Standards und Leitlinien und Anstoß deren Entwicklung durch interne Qualitätszirkel
- Einführung von ORBIS Medication - einem Management-System für die Medikamententherapie
- Entwicklung besonderes Schutzkonzept gemäß einer G-BA-Richtlinie bezogen auf die präventive Unterstützung und Hilfe für Kinder und Jugendliche bei Missbrauch und (sexueller) Gewalt
- Schulung eines Kernteams für die Simulationstechnik Nursing Anne zur Aus- und Weiterbildung von ärztlichem Personal und Pflegekräften sowie
- Einsatz Simulationstechnik Nursing Anne

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ausblick:

- Durch die Umstellung von WIN Charta auf die KLIMAWIN entfällt dieser Leitsatz. Dennoch arbeiten wir weiterhin daran, unsere Angebote weiterzuentwickeln und Innovationen voranzubringen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 - FINANZENTSCHEIDUNGEN

Aktivitäten und Entwicklungen:

- Neben der Planung von Neubauten unter Einsatz energieeffizienter Technologien und ressourcenschonender Materialien setzen wir uns weiter mit der ökologisch und ökonomisch verantwortungsvollen Nachnutzung von Bestandsgebäuden auseinander und streben an, diese Ziele in Einklang mit den Denkmalschutz-Vorgaben zu bringen.
- Mittel- bis langfristige Geldanlagen realisieren wir bereits über einen Anteil an Green Bonds („grüne Anleihen“)
- Für die sichere Refinanzierung der Personalkosten setzen wir uns weiterhin bei den Kostenträgern ein.
- Um laufende Betriebskosten in Zukunft noch beeinflussen zu können, setzen wir auf eigen erzeugten Strom. Hierzu planen wir eine Dekarbonisierungsstrategie.

Ausblick:

- Durch den Umstieg von der WIN-Charta auf die KLIMAWIN entfällt dieser Leitsatz. Wir werden die Aktivitäten und Entwicklungen hinsichtlich Finanzentscheidungen transparent halten und zukünftig in Leitsatz 11 einfließen lassen.

LEITSATZ 10 - ANTI-KORRUPTION

Aktivitäten und Entwicklungen:

- Organisatorische Anbindung eines verantwortlichen Compliance-Managers direkt an die Geschäftsführung
- Jährliche Durchführung einer Innenrevision
- Überprüfung interner Geschäftsvorgänge unter den Kriterien der Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit, Funktionsfähigkeit und Sicherheit
- Einzuhaltende Zeichnungsbefugnisse mit Mehraugenprinzip, klar definierte Finanzbefugnisse und ergänzende Regeln zur Rechnungsprüfung

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- ZfP-weite Entwicklung eines „Handbuch Compliance Management (CM)“ das Regeln, Richtlinien, Verpflichtungserklärungen und Vereinbarungen zum Umgang mit Compliance-relevanten Themen enthält
- Bei Bedarf Aktualisierung des Handbuches Compliance Management
- Einrichtung einer ZfP-übergreifenden Whistleblowing-Meldestelle sowie Information der Mitarbeitenden über die Einzelheiten und Kontaktmöglichkeiten
- Das KaW ist über das Land Baden-Württemberg zur Einhaltung des PCGK verpflichtet, der 2024 aktualisiert wurde

Ausblick:

- Durch den Umstieg von der WIN-Charta auf die KLIMAWIN entfällt dieser Leitsatz. Wir werden die Aktivitäten und Entwicklungen hinsichtlich Anti-Korruption dennoch weiterhin bearbeiten und zukünftig in Leitsatz 11 einfließen lassen.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 - REGIONALER MEHRWERT

Aktivitäten und Entwicklungen:

- Wohnortnahe Angebote und niederschwellige Anlaufstellen für Menschen mit psychischen Erkrankungen an insgesamt acht Standorten in unserem Einzugsgebiet
- Verlässlicher Partner für regionale Hilfs- und Unterstützungseinrichtungen wie Jugendämter, Suchtberatungsstellen, gerontopsychiatrische Dienste oder andere Institutionen
- Aktive Beteiligung an Aufklärungs- und Entstigmatisierungsaktivitäten in unserer Einzugsregion
- Bereitstellung des weitläufigen Parks als öffentlicher Raum für Freizeit, Erholung und Entspannung, einschließlich eines Streichelzoos, Bewegungsparcours und Skulpturenparks auf dem Klinikgelände
- Stärkung des Artenschutzes in unserem öffentlichen Park, u. a. durch Anlegen von Bienenwiesen, Verlängern der Wiesenblühzeiten
- Bezug von Lebensmitteln zur Patienten- und Mitarbeitendenversorgung von regionalen Anbietern
- Mitgliedschaft im Verein Verkehrssicheres Heilbronn
- Café „Auszeit“ als Therapiebetrieb und Gastronomieangebot für die Öffentlichkeit
- Aufstellen von sog. Smartbenches, die jede*r Parkbesucher*in kostenlos zum Aufladen von Smartphones mittels Solarpanels nutzen kann
- GPSP (Gerontopsychiatrischer Schwerpunkt) - in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Heilbronn; Angebot von jährlich ca. 35 Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen wie z. B. Therapieangebote für demenziell erkrankte Menschen
- Networking mit „mavie“ (Beratungsstelle bei Essstörungen und selbstverletzendem Verhalten) zur überbrückenden Beratung bei Bedarf

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Kontinuierlicher Austausch mit der regionalen Polizei hinsichtlich Krisenmanagement, polizeiliche Einsätze und Aufnahmeverfahren sowie mit der LNA Gruppe zu MANV Szenarien (Massenanfällen von Verletzten)
- regelmäßige öffentliche kulturelle Veranstaltungen wie z. B. Konzerte und Ausstellungen (i. d. R. mit freiem Eintritt und somit niederschwelligem Zugang zur Kultur): „Musik und Mehr“-Konzertreihe - Moderierte Klassik im Klinikum für die Öffentlichkeit
- 2023: Ausstellung „Männerwelten“ des Bretzfelder Kunstverein im Verwaltungsgebäude des Klinikums
- 2023: Mobile Wanderausstellung im Verwaltungsgebäude - Dokumentation zu den NS-Euthanasie-Verbrechen 1940
- 2023: Führung für die Öffentlichkeit: Baukultur im Klinikum am Weissenhof im Wandel der Zeit
- 2023: Tag der offenen Tür am Zentrum für Psychische Gesundheit am Standort Schwäbisch Hall
- 2023: Teilnahme am traditionellen Bürger- und Neubürgerempfang der Stadt Weinsberg
- 2024: Kooperations-Veranstaltung mit „Weinsberg damals“ am Euthanasie-Gedenktag in Weinsberg mit Einblick in das Thema Euthanasie aus Sicht des Klinikums durch die Pflegedirektorin und Gedenken der damaligen Opfer
- 2024: Einweihung einer öffentlichen Minigolfanlage auf dem Parkgelände des Klinikums zur Nutzung durch Patient*innen, Besuchende sowie weitere Interessierte

Ausblick:

- Weitere Parkführung für die Öffentlichkeit
- Tag der offenen Tür zum MRV Neubau in Schwäbisch Hall
- Tag der offenen Tür im ZfPG in Schwäbisch Hall als Informationsmöglichkeit über Behandlungsangebote und gemeindenaher Austausch
- Kooperationsveranstaltung mit VHS Weinsberg geplant (Information über Krankheitsbilder)

5. Unser WIN!-Projekt

Mit unseren WIN!-Projekten leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESE PROJEKTE UNTERSTÜTZEN WIR

Wir unterstützen weiterhin die Initiative „miteinander e.V.“ (<https://www.miteinander.de/>) unser WIN! Projekt seit 2020. Der gemeinnützige Verein engagiert sich in vorbildlicher Weise für sozial benachteiligte, behinderte und in Not geratene Kinder in der Region Heilbronn. Wir erleben diese Heranwachsenden als besonders schützenswerte Gruppe, auch weil wir in unserer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie fortwährend konfrontiert sind mit jungen Patient*innen, die seelisch aus dem Gleichgewicht geraten sind. Neben zahlreichen Projekten mit Fokus auf Teilhabe, Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit, macht sich „miteinander e.V.“ auch für die Gesundheitsförderung bei Kindern psychisch kranker Eltern stark.

Als weiteres WIN-Projekt sind wir im Jahr 2023 eine Partnerschaft mit dem Bildungsprogramm Acker eingegangen, das vom gemeinnützigen Sozialunternehmen Acker e. V. (www.acker.co) betrieben wird. Ziel des Vereins und seiner Partner ist es, mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel in der Gesellschaft zu erreichen. Bis 2030 soll jedem Kind in Deutschland ermöglicht werden, im Lauf seiner Kita- und Schulzeit mit allen Sinnen und den Händen in der Erde zu erleben, wie Lebensmittel natürlich wachsen. Dafür werden Erfahrungsräume geschaffen, die Kindern, die heute mitunter ohne Bezug zur Natur aufwachsen, natürliche Kreisläufe nahebringen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Mit unserer finanziellen Beteiligung bei „miteinander e.V.“ unterstützen wir nötige Sozialarbeit, Streetwork und generell Hilfe für Kinder und Jugendliche am Rande unserer Gesellschaft. Für die Einbindung unseres Logos als Sponsor auf einer Plakataktion haben wir 1.000 Euro bereitgestellt.

Im Jahr 2023 hat die Geschäftsführerin des Klinikums am Weissenhof eine Vereinbarung mit Acker e. V. unterzeichnet. Diese Vereinbarung sieht vor, dass das Klinikum als Förderer und Unterstützer der Region Süd, die Verbreitung und Weiterentwicklung des Bildungsprogramms AckerRacker bzw. CampusAckerdemie unterstützt und als Partner einer neuen Generation nachhaltig handelnder und bewusst konsumierender Kinder und Jugendlicher fungiert. Dafür stellt das Klinikum im Jahr 2024 insgesamt 8.925 Euro (inkl. MwSt.) und im Jahr 2025 insgesamt 7.140 Euro (inkl. MwSt.) zur Verfügung.



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Für das Engagement als Partner hat sich unser Unternehmen ursprünglich für das Kita-Bildungsprogramm AckerRacker (www.ackerracker.co) entschieden.

Die Fördersumme sollte einen Großteil der Programmkosten zur Einrichtung eines Gemüsegartens abdecken, der dauerhaft als Lernort genutzt werden kann. Kita-Kinder bauen in diesem Bereich, unterstützt vom Verein AckerRacker ihr eigenes Gemüse an und lernen spielerisch, woher das Essen auf ihren Tellern kommt.

Im März 2023 hat unser Klinikum Kitas der Region Schwäbisch Hall zur Bewerbung um einen Förderplatz eingeladen. Trotz mehrmaliger Ansprache auf verschiedenen Kanälen und Unterstützung durch Acker e.V. konnte leider keine Kita in der Region gefunden werden, die an AckerRacker teilnehmen möchte.

Im Oktober 2023 sind wir vom Bildungsprogramm AckerRacker auf das Bildungsprogramm CampusAckerdemie umgestiegen, um angehende Pädagog*innen zu befähigen, einen Gemüsegarten an einer Schule oder Kita zu bewirtschaften und Kindern ein Grundverständnis für gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit zu vermitteln. Das Konzept wirkt gegen den Wissens- und Kompetenzverlust im Bereich Lebensmittelproduktion, die Entfremdung von Natur, ungesunde Ernährungsgewohnheiten sowie Lebensmittelverschwendung.

Bildungseinrichtung für das Programm CampusAckerdemie ist die Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik in Schwäbisch Hall.



AUSBLICK

Wir werden die Initiative „miteinander e.V.“ auch im Jahr 2024 finanziell unterstützen.

Wir kommen unserer Kooperationsvereinbarung mit Acker e.V. in den Jahren 2024 und 2025 mit der finanziellen Unterstützung des Bildungsprogrammes CampusAckerdemie weiter nach.

6. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Andreas Breitmayer

Stellvertretender Geschäftsführer und Kaufmännischer Direktor

Impressum

Herausgegeben am 04.04.2024 von

Klinikum am Weissenhof
Zentrum für Psychiatrie Weinsberg
Weissenhof, 74189 Weinsberg
Telefon: 07134 75-4001
Fax: 07134 75-4090
E-Mail: info@klinikum-weissenhof.de
Internet: www.klinikum-weissenhof.de



Klinikum am Weissenhof